

Inhaltsverzeichnis

- **Kirchengemeinde aktuell und Überblick über die bisherigen Aktivitäten**
- **Organigramm**
- **Grüner Gockel und Erfahrungen seit der Re-Zertifizierung im Februar 2017**
- **Umweltbestandsaufnahme mit Fortschreibung seit 2016/17**
- **Umweltkennzahlen der Gemeinde 2016 – 2019**
- **Portfolio**
- **Umweltprogramm 2020 bis 2023**
- **Impressum**
- **Drittes Zertifikat (Oktober 2020)**

Kirchengemeinde aktuell und bisher Erreichtes

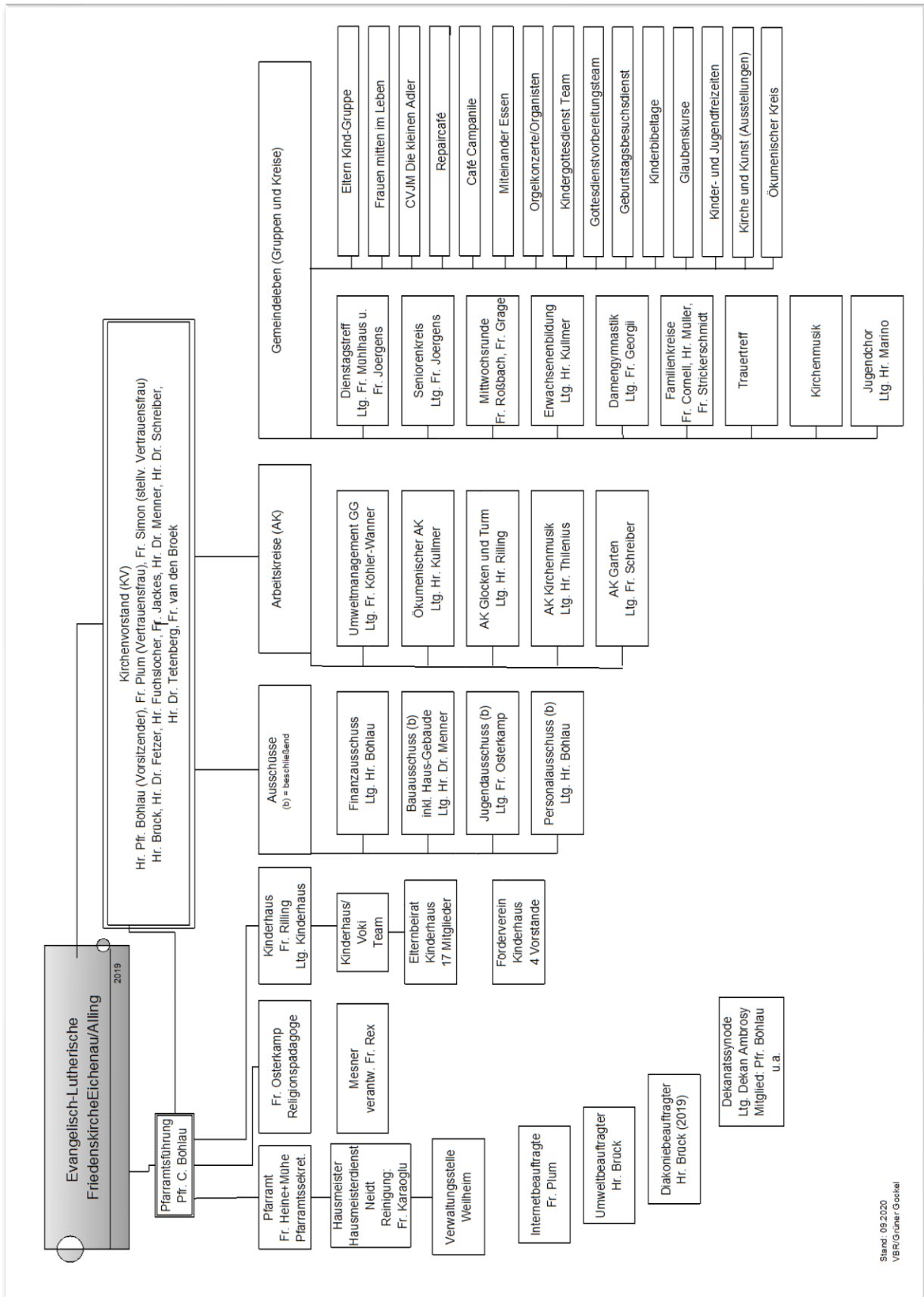
Über die Anstrengungen hinaus, die die evangelische Friedenskirche Eichenau bereits in den Jahren 2004 bis 2016 unternommen hatte, gibt es über die Fortsetzung zu berichten:

Die Umweltarbeit wurde entsprechend Maßnahmen-Katalog weiter betrieben, im Fokus die Themen Qualifikation, Kommunikation ergänzt um Einsparziele in Sachen Wasser/Abwasser. In Sachen „Kommunikation“ versuchen wir Umweltthemen vorzuleben, vorzuschlagen und zu sensibilisieren, u.a. durch die geplanten Aktionen, noch mehr Inhalt auf die Homepage der Gemeinde zu setzen, weiter regelmäßige Berichte im vierteljährlichen Gemeindeheft zu publizieren oder unseren Schaukasten ausgiebig und regelmäßig zu befüllen. Weitere Aktionen sind bereits angedacht und im Ideenspeicher festgehalten.

Neu aufgesetzt wurde im Jahr 2018 das „Repair-Café“, bei dem freiwillige Helfer Fachwissen, -kenntnisse und bisweilen auch Werkzeug zur Verfügung stellen, um bei der Reparatur von z.B. Fahrrädern oder elektrischen Geräten zu helfen. So können unnötige Neuanschaffungen vermieden werden, für Pflege und Erhalt sensibilisiert werden und Hilfe zur Selbsthilfe geboten werden. Das „Repair-Café“ wird i.d.R. monatlich angeboten und wurde seit Beginn sehr gut angenommen.

Seit 2019 existiert das „Café Campanile“ mit seiner regelmäßigen Einladung zu Kaffee (sortenrein) & Kuchen (selbstgebacken). So setzen wir den Fair-Trade-Gedanken der frühen Jahre fort. Bei den jährlichen Gemeindefesten und Sommer-Jugendfreizeiten wurde versucht, den Umweltgedanken sowohl praktisch als auch theoretisch einzubringen und zu forcieren (Einkauf frisch, BIO, regional).

Organigramm



Erfahrungen seit der Re-Zertifizierung im Jahr 2016/2017

Bayern- und bundesweit sind immer mehr Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen nach EMAS oder „Grünen Gockel“ zertifiziert. Das Thema wird gut angenommen, die Anzahl der aktiven Auditoren konnte durch das Engagement der ELKB erhöht werden – Voraussetzung für den Ausbau zertifizierter Gemeinden/Einrichtungen im kirchlichen Sektor.

Seit der letzten Zertifizierung haben Umweltteam, Kirchenvorstand, Einrichtungen (Kinderhaus, Vorkindergarten sowie Arbeitskreise und kirchliche Gruppen) innerhalb der evangelischen Friedenskirche alle möglichen Anstrengungen unternommen, um dem Umweltgedanken und der Ressourcenschonung Rechnung zu tragen und das Bewusstsein auf allen Ebenen und unter allen Betroffenen zu schärfen.

Der zentrale Messwert für Fortschritte diesbezüglich ist der sog. CO₂-Ausstoß (vgl. Rubrik Gemeindekennzahlen). In der Friedenskirche Eichenau/Alling ist es gelungen, diesen erneut zu reduzieren. Anstiege sind auf die Renovierung des Gemeindehauses (2016/17) und auf die Bautrocknung im Jugendhaus (2019) zurückzuführen, wofür ein höherer Energieeinsatz unerlässlich war.

Zudem hat sich die Auslastung der Gebäude erhöht – die höhere Anzahl an Nutzungsstunden zieht automatisch mehr Versorgung mit Wasser, Strom und Heizenergie nach sich (Ersichtlich aus CO₂-Emission je Nutzungsstunde).

Umweltbestandsaufnahme mit Fortschreibung seit 2016/2017

Vorauszuschicken ist, dass das Umweltteam zunehmend unter Schrumpfung litt, so dass es immer wieder zu Engpässen mangels „man power“ kam, insbesondere wegen ernsthafter Erkrankungen und / oder notwendiger Rücksicht auf gesundheitliche Begrenzungen. Von daher sind wir froh, dass die Arbeit überhaupt aufrechterhalten werden konnte – zuletzt von zweieinhalb Freiwilligen. Dies erklärt, weshalb im Betrachtungszeitraum 2017 bis 2019 nicht alle Ziele erreicht werden konnten.

Bei den wesentlichen Umweltaspekten gab es in den Jahren 2017 bis 2019 folgende Veränderungen:

Abfall

Bei Mülltrennung und -entsorgung hat sich ein neues Problem ergeben: Nach Hausmeisterwechsel und in Ermangelung von Zivi-/Bufdi-Unterstützung kann der Wertstoffhof nicht mehr angesteuert werden. Dies machte die Anschaffung eines weiteren Containers nötig, was die Gesamt-müllmenge erhöhte.

Kirchenheizung

Die „Winterkirche“ hat sich inzwischen sehr gut durchgesetzt. Von Januar bis März wird der Gottesdienst im Gemeindesaal abgehalten. Dieser wurde inzwischen renoviert und modernisiert, was die Verlegung umso attraktiver macht. Auf die Anschaffung einer neuen Heizanlage für das Kirchengebäude kann somit verzichtet werden.

Strom (+ Renovierung)

Bei Renovierung des Gemeindehauses wurde die Beleuchtung auf LED umgestellt (2016/17). Dadurch konnten diese Einsparpotenziale vollumfänglich genutzt werden. Das Umweltteam wurde beratend, auch in der Frage der verwendeten Wandfarben hinzugezogen.

Qualifikation

Hier blieben die geplanten Maßnahmen „auf der Strecke“. Grund -> s.o.

Kommunikation

Die Umweltarbeit wird innerhalb der Kirchengemeinde sehr gut getragen, am direkten Engagement fehlte es leider trotzdem. Das Team(-chen) ist gut vernetzt, konnte aber nicht wie angestrebt Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde bei haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern durchführen. Auch nahmen und nehmen der Personalwechsel innerhalb des Pfarrbüros und des Kirchenvorstandes Zeit und Energie in Anspruch, verstärkt durch die Corona-Krise.

Dennoch konnten Texte zum Gemeindeblatt „Impuls“ und zur Website beigesteuert werden mit den Themen wie Leitungs-/Mineralwasser sowie Klimakrise und Corona-Krise. Weitere Aktivitäten waren: Info-Abende, Mahnwachen, Autorenlesung und eine TV-Aufzeichnung mit dem BR Fernsehen über unseren Garten mit Schwerpunkt auf Umwelt.

In 2020 ist es gelungen, das Umweltteam „aufzustocken“ und auszubauen. Wir sind nun wieder 6 Mitglieder – dank der Neuzugänge Dr. Anette Banik, Michael Schäufele und des „Re-Imports“ Volker Brück. Gerade durch die Arbeit zur Vorbereitung der Re-Zertifizierung haben unsere „Neuen“ rasch Zugang und Aufgaben gefunden. Die Integration mit umfassender Information und Einführung dieser ehrenamtlichen Mitarbeiter kann als erledigt betrachtet werden.

Kooperationen und Austausch mit BN und AHK fanden ebenfalls regelmäßig statt.

Beschaffung

Der Lieferantenwechsel (Bio/Regio) beim „Kinderhaus“-Mittagessen im Jahr 2015 ist natürlich längst akzeptiert. Leider wurde nochmal ein Wechsel wegen weiterer Verkürzung der Lieferwege notwendig, was aber wiederum günstige Auswirkungen auf die CO₂-Bilanz haben dürfte. Nach wie vor wurde darauf geachtet, dass bei Beschaffungen jeglicher Art Bio-Anbieter und/oder regionale Anbieter zum Zuge kommen.

Umweltkennzahlen (aufgegliedert nach Gebäuden)

Kennzahl 2019		Kirche Stromverbrauch	Gemeinde- haus inkl. VoKi, Jugend	Pfarramt	Pfarrhaus qm ohne DG inkl. Tel/HZ- Steuer.	Kinderhaus	Jugendhaus	Summe
Baujahr	Jahr	1968	1983	1975	1974	1974/2006	2016	
Beheizbare Fläche	m ²	220	478	85	140	643	65	1.631
Nutzungsstunden	Nh	297	3.103	2.236	8.760	2.436	520	17.352
Energieträger: Pellets	t							30
Heizenergie Pellets plus Kirchen-HZ Verbrauch gem. Pellets + Kirche (Strom)	kWh/a							160.239
Heizenergie Pellets plus Kirchen-HZ Verbrauch berechnet aus qm	kWh/a	10.797	47.089	8.373	13.792	63.343	16.842	160.236
Heizenergie Pellets plus Kirchen-HZ Kosten HZ+Kirche (Strom)	€							10.432
Heizenergie Pellets plus Kirchen-HZ Fläche (Verbrauch)	kWh/a/m ²	49	99	99	99	99	259	
Heizenergie / Nutzungsstunde	kWh/Nh	36	15	4	2	26	32	
Strom ohne Kirchen-HZ Verbrauch	kWh/a	400	6.859	2.974	886	8.114	Strom bei Gemeindehaus	19.233
Strom ohne Kirchen-HZ Kosten	€	110	1.758	711	233	2.063	Strom bei Gemeindehaus	4.875
Strom ohne Kirchen-HZ Fläche	kWh/a/m ²	2	14	35	6	13	Strom bei Gemeindehaus	
Strom ohne Kirchen-HZ Nutzungsstunde	kWh/Nh	1	2	1	0	3	Strom bei Gemeindehaus	
Wasserverbrauch	m ³	-	193	-	37	252	Wasser bei Gemeindehaus	482
Wasserkosten	€	-	514	-	132	676	Wasser bei Gemeindehaus	1.322

* Strom Jugendhaus beim Gemeindehaus

** Erhöhter Wasserverbrauch und Stromverbrauch wg. Wasserschaden Jugendhaus

Gemeindekennzahlen

Kennzahl	Einheit	Jahr: 2015	Jahr: 2016	Jahr: 2017	Jahr: 2018	Jahr: 2019
neues Formular F8 (2016)						
Allgemein						
Beschäftigte (Anzahl)	MA	13	13	13	13	13
Gemeindeglieder	Gg	2.700	2.700	2.500	2.500	2.500
Nutzfläche	m ²	1.753	1.661	1.631	1.631	1.631
Nutzungsstunden	Nh	19.256	17.552	17.344	17.092	17.352
Energieeffizienz: Wärme						
Wärmemenge unbereinigt	kWh	163.612	159.973	170.426	123.520	160.239
Klimafaktor	Glz	0,89	0,92	0,93	0,83	0,94
Wärmemenge bereinigt	kWh	183.834	173.884	183.254	148.819	170.467
Wärmemenge bereinigt/Fläche	kWh/m ²	104,9	104,7	112,4	91,2	104,5
Wärmemenge bereinigt/Nutzungsstunden	kWh/Nh	9,5	9,9	10,6	8,7	9,8
Wärmemenge bereinigt/Gemeindemitglied	kWh/Gg	68,1	64,4	73,3	59,5	68,2
CO ₂ -Emissionen (Pellets, Naturstrom)	t CO ₂	0	0	0	0	0
Kosten der Wärmeenergie	Euro	10.171	10.043	10.191	8.029	10.432
Energieeffizienz: Strom						
Verbrauch gesamt, ohne Kirche HZ (ohne Basisstrom)	kWh	21.868	23.293	22.129	18.669	18.833
Strommenge/Fläche	kWh/m ²	12,47	14,02	13,57	11,45	11,55
Strommenge/Nutzungsstunden	kWh/Nh	1,1	1,3	1,3	1,1	1,1
Strommenge/Gemeindemitglied	kWh/Gg	8,1	8,6	8,9	7,5	7,5
CO ₂ -Emissionen	t CO ₂	0	0	0		0
Kosten des Stromverbrauchs (ohne Basisstrom)	Euro	5.672	5.683	5.858	4.803	4.875
Erneuerbare Energien						
Die Werte der Wärme und des Stroms sind 100% erneuerbar, da Wärme aus Pelletsheizung und Strom von Naturstrom						
Gesamter Energieverbrauch	MWh	185,48	183,27	192,56	142,19	179,07
Gesamter Energieverbrauch/Gemeindemitglied	kWh/Gg	68,70	67,88	77,02	56,88	71,63
Wasser						
Gesamter Wasserverbrauch	m ³	817	664	662	547	482
Wassermenge/Gemeindemitglied	m ³ /Gg	0,30	0,25	0,26	0,22	0,19
Kosten Wasser/Abwasser	Euro	2.079	1.711	1.688	1.419	1.322
Materialeffizienz: Papier						
Gesamter Papierverbrauch	Blatt	79.200	70.000	61.000	63.000	53.500
Recyclingpapier	%	ca. 99%	ca. 99%	ca. 99%	ca. 99%	ca. 99%
Frischfaserpapier (nicht nennenswert), sehr wenig	%	ca. 1%	ca. 1%	ca. 1%	ca. 1%	ca. 1%
Papiermenge/Gemeindemitglied	Blatt/Gg	29	26	24	25	21
Papierkosten	Euro	847	671	585	603	534
Verkehr						
Gesamtes Verkehrsaufkommen	km/MA					
CO ₂ -Emissionen	t CO ₂					
Abfall						
Gesamtes Abfallaufkommen	m ³	45	32,3	47,5	50,7	50,7
Rest-Abfall	m ³	12	12,5	18,9	19,2	19,2
Papier-Abfall	m ³	29	15,8	28,6	28,6	28,6
Verpackungs-Abfall	m ³	3	3,0	3,1	2,4	2,4
Bio-Abfall	m ³	1	1,0	1,0	0,5	0,5
Gefährlicher Abfall	m ³	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtes Abfallmenge/Gemeindemitglied	l/Gg	17	12	19	20	20
Abfallkosten	Euro	612	612	770	944	944
Biologische Vielfalt						
Gesamte Grundstücksfläche	m ²	7.960	7.960	7.960	7.960	7.960
Überbaute Fläche	m ²	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
Begrünte Fläche	m ²	4.390	4.390	4.390	4.390	4.390
Sonstige versiegelte Fläche	m ²	1.870	1.870	1.870	1.870	1.870
Emissionen (ohne Druck Impuls)						
CO ₂ -Emission	t	24,87	25,18	25	20,75	22,15
CO ₂ -Emission/Fläche	kg CO ₂	14,19	15,16	15,33	12,72	13,58
CO ₂ -Emission/Nutzungsstunde	kg CO ₂	1,3	1,4	1,4	1,2	1,3
Gesamte CO ₂ -Emission inklusive Mobilität	t CO ₂		Keine Zahlen zur Mobilität vorhanden			
Gesamte CO ₂ -Emission/Gg	kg CO ₂	9,21	9,33	10,00	8,30	8,86

Kernindikatoren 2019

Nr.	Kernindikator 2019	Bezugsgröße	Verbrauch	Output (Anz. Stellen)	Verhältnis
1	Energieeffizienz	kWh/a	167.652	13	12.896
2	Anteil regenerativer Energien (am Gesamtenergieverbrauch)	%	100%	13	---
3	Wasser	m³	547	13	42,1
4	Abfall	l	50,7	13	3,9
5	Gefährliche Abfälle	kg	fallen nur in kleinsten Mengen an ($< 5\text{kg}$)		
6	Versiegelte Fläche (Biologische Vielfalt)	m²	3.570	13	274,6
7	Emissionen CO ₂ - Äquivalente	t	20,75	13	1,6

Erläuterungen zur Entwicklung der Umweltkennzahlen

Strom

Zwischen 2016 und 2019 haben wir im Verbrauch 19 % und im Betrag (EUR) 14 Prozent eingespart.

Der Stromverbrauch, der durch die Trocknung nach einem Wasserschaden im Jugendhaus in 2019 angefallen war, wurde in diesen Berechnungen NICHT berücksichtigt. Die Kosten wurden durch die Versicherung getragen.

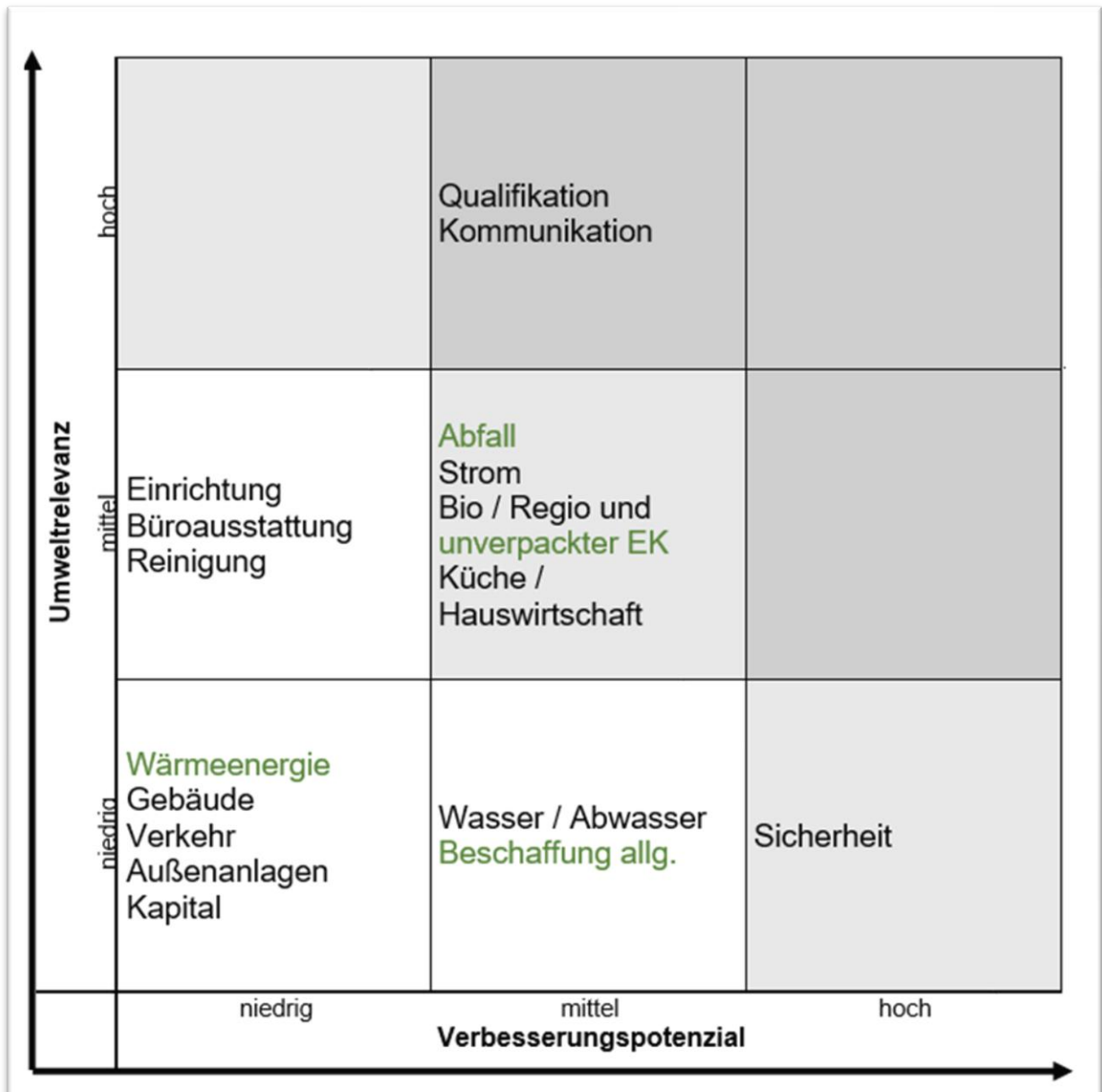
Wärmeenergie

- In den Monaten Januar – März wird der Gottesdienst im Gemeindehaus gefeiert
Hierbei gibt es aber zu besonderen Anlässen Ausnahmen (Beerdigungen, besondere Gottesdienste).
- Die Sitzbankheizung muss immer für alle drei Schaltkreise laufen, weil die Gottesdienste gut besucht sind.
- Die gesamte Heizenergie blieb in etwa von 2016 zu 2019 gleich, die Kosten erhöhten sich ganz leicht um 4 Prozent.

Wasser

Der Verbrauch ist von 2016 zu 2019 um 27 Prozent gesunken, die Kosten reduzierten sich in diesem Zeitraum um 23 Prozent.

Portfolio



Die Kirchenbeheizung wurde bereits 2017 dem Thema Strom zugeordnet und ist somit kein eigener Punkt im Portfolio.

Folgende Punkte wurden neu eingestuft:

Wasser/Abwasser wurde in Bezug auf die Relevanz um 2 Stufen abgestuft. Die Anschaffung von neuen Geräten erfolgte in Hinblick auf sparsamen Verbrauch von Wasser und Strom. Eine weitere Verbesserung ist daher nur in Maßen möglich. Eine Bewertung erfolgt bei jeder Anschaffung.

Einsparung von Wasser durch Achtsamkeit ist aufgrund der Corona-Krise schwierig, da auf regelmäßiges und ausführliches Waschen der Hände und Reinigung zu achten ist.

Auch die Beschaffung wurde abgestuft. Durch Leasing wurden und werden Bürogeräte regelmäßig erneuert, beim Einkauf wurde auf Öko- und Regionalware geachtet, es findet eine regelmäßige Überprüfung des Papierverbrauchs statt.

Hochgestuft wurde BIO/Regio, erweitert um den Punkt unverpackter Einkauf. Hier ist auch in Bezug auf Abfall eine höhere Relevanz anzusehen.

Hochgestuft in Bezug auf das Verbesserungspotential wurde Abfall, da sich aufgrund der geänderten Entsorgung (keine Fahrt mehr zum Wertstoffhof) die Menge erhöht hat und neue Konzepte nötig sind.

Gelöscht wurde Fair Trade, da mittlerweile solche Waren überall erhältlich sind und der Sonntagsverkauf eingestellt wurde. Bei Beschaffungen wird darauf geachtet, Fair Trade Ware einzukaufen.

Umweltprogramm 2020 – 2023

Umweltziele	Maßnahmen	Zeitraum	Verantwortlich
Kommunikation mit den Zielen Sensibilisierung, Information, Akzeptanz und stärkere Durchdringung des Umweltgedankens bei allen Stakeholdern	Kommunikation verstärken, um das Thema Umwelt in den Fokus zu bringen:	laufend	Umweltteam
	Umweltarbeit auf der Homepage ausbauen		
	Beiträge im Impuls, z.B. Quartalstipp im Impuls		
	Schaukasten-Nutzung (eine Seite für Umwelt-Team)		
Kommunikation Förderung von Schöpfungsglauben und Schöpfungspiritualität	Thematisierung von Klima, Umwelt und Bewahrung der Schöpfung in -Themengottesdiensten, -Konfirmandenunterricht, -Themenspaziergänge	Jährlich/ laufend	Theologe/ Rel. Päd.

Qualifikation Ziel ist Erweiterung der standardisierten Fortbildung für Haupt- und Nebenamtliche Mitarbeiter	Umweltaspekte sollen künftig in den Schulungsplan, im Einzelnen:	laufend	Umweltteam mit Personalausschuss
	Abfallvermeidung/-verwertung		
	Beschaffung Bio/Regio/Unverpackt		
	Umweltsystem Grüner Gockel – Funktionsweise und Erfolge		
	Sicherstellung, dass in regelmäßigen Abständen alle hauptamtlichen Mitarbeiter über den aktuellen Stand der Umweltsituation informiert sind	laufend	Umweltteam
	Umweltmappe aufstellen und aktuell halten	Jun 21	Umweltteam
	Umwelttag für KV-Mitglieder	Dez 20	V. Brück
	Regelmäßige Teilnahme am Landestreffen der Umweltbeauftragten	jährlich	Umweltbeauftragter
	Teilnahme Jahrestreffen der Umweltauditoren	jährlich	Gemeinde-Auditoren
Abfall Reduzierung der Restmüll-Menge Ressourcen einsparen	Abfallkonzept überarbeiten zur Vermeidung und Verwertung von Müll	Jun 21	Umweltteam
	Forcierte Mülltrennung, Organisation Wertstoffhofentsorgung		
	Müllvermeidung, ggf unverpackte Waren		
	Mülltrennsysteme optimieren		
	Kennzahl – Entwicklung		
	Wachs- und Korkensammlung	laufend	Pfarramt/Reinigungskraft

Beschaffung Verstärkung der regionalen Ausrichtung	Mehr Bio/Regio/Unverpackt	laufend	Umweltteam
	Vereinbarungen mit Lieferanten schließen		
	vermehrt örtliche Lieferanten suchen		
	Mehr Einsatz von Bioprodukten, regionalen und unverpackten Waren, z.B. Küche/Hauswirtschaft und Veranstaltungen		
	Aktionen zur Sensibilisierung der GruppenleiterInnen (vgl. Qualifikation)		
	Kennzahl zur Messung des Bio/Regio/Unverpackt-Anteils entwickeln		
Küche/ Hauswirtschaft/ Veranstaltungen Förderung einer nachhaltigen, ökologischen und tiergerechten Lebensmittelproduktion	vermehrte Verwendung von Bio/Regio/Unverpackt-Produkten	laufend	Umweltteam
	Empfehlung für Veranstaltungen, KV-Sitzungen, Konfirmandentreffen, Jugendfreizeiten, Gemeindefest, Neujahrsempfang etc.		
Strom Weitere Reduzierung des Verbrauchs	durch:	laufend	Umweltteam
	Umstellung auf LED-Beleuchtung, wo noch nicht geschehen		
	Bei Beschaffung neuer Geräte Energieeffizienzklasse empfehlen		
Sicherheit bleibt dauerhaft sicher zu stellen	durch:	laufend	Umweltteam
	Sicherheitschecks mit Umweltbezug		
	Gefährdungsbeurteilungen für Umweltaktionen		
	Interne jährliche Begehungen		

Abkürzungsverzeichnis:

AB	Dr. Anette Banik (Mitglied UT)
AHK	Asylhelferkreis Eichenau
AKs	Arbeitskreis bzw. Arbeitskreise
AKW	Andrea Köhler-Wanner (Ltg. UT)
AR	Andrea Rilling (Leiterin des Kinderhauses)
BA	Bauausschuß
BG	Berufsgenossenschaft
BN	Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland
Bufdi	Bundesfreiwilligendienst (-leistende)
EK	Einkauf
Godi	Gottesdienst
GR	Gabriele Rex (Mitglied UT)
JL	Jochen Langbein (Mitglied UT)
KiGa	Kindergarten
KiHa	Kinderhaus
KV	Kirchenvorstand
Ltg.	Leitung
MS	Michael Schäufele (Mitglied UT)
Pfr. CB	Pfarrer Christoph Böhlau
UT	Umweltteam „Grüner Gockel“
VB	Volker Brück (Mitglied UT + KV)
VoKi	Vorkindergarten
Zivi	Zivildienstleistender

Impressum

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eichenau-Alling
Adresse:	Hauptstr. 33, 82223 Eichenau
Telefon:	08141-3608-00
E-Mail:	pfarramt.eichenau@elkb.de
Stand:	Oktober 2020
Auflage:	50

Urkunde



Evang.-Luth. Friedenskirchengemeinde Eichenau-Alling
Hauptstraße 33
82223 Eichenau

Die Kirchengemeinde hat ein geprüftes kirchliches Umweltmanagement eingeführt und trägt im Verzeichnis der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern die

Registrierungsnummer BY-016

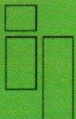
Mit ihrem Umweltbericht dokumentiert sie ihr umweltgerechtes Handeln und dabei die kontinuierliche Verbesserung ihrer Umweltleistungen. Sie ist berechtigt, auf allen ihren Veröffentlichungen das Zeichen „Grüner Gockel“ zu führen.

Die Prüfung vor Ort erfolgte am 20.10.2020 durch den kirchlichen Umweltrevisor Gerhard Monninger, München. Dieses Zertifikat mit der **Prüfnummer BY-016-201020-GM** ist bis zum 19.10.2024 gültig. Dann ist eine Rezertifizierung erforderlich.

München, den 20.10.2020

Prof. Dr. Hans-Peter Hübner
 Oberkirchenrat

Christina Mertens
 Arbeitsstelle Umweltmanagement



Evang. - Luth. Kirche in Bayern